

Lamprecht Transport AG

AUTOMATISIERTE DATEN- PFLEGE IM ZEITKRITISCHEN TRANSPORTGESCHÄFT

Die Lamprecht Transport AG steht seit der Gründung im Jahre 1945 für massgeschneiderte Transport- und Logistikleistungen in den Bereichen Strassentransporte, Luft- und Seefracht.

Der Kundenstammsatz der Lamprecht Transport AG beläuft sich auf über 120'000 aktive Adressen und täglich kommen neue hinzu. Die Prüfung der Adressen auf mögliche Duplikate sowie die Anreicherung der Stammsätze mit relevanten Daten wie zugelassene Währungen, Kreditlimiten sowie Handelsregister (HR) oder MWST UIDs, waren seit jeher ein zeitintensiver Vorgang für die Finanzabteilung.

Mit Hilfe von Robotic Process Automation (RPA) liess sich der zeitaufwendige und regelbasierte Vorgang der Datenprüfung und Datenanreicherung effizient automatisieren.

Für die Prüfung auf Duplikate und für den Abgleich mit dem Handelsregister verwendet der Roboter eine Unschärfelogik (Fuzzy Logic). Die Datensätze werden dabei anhand von Ähnlichkeiten abgeglichen. Dank dieser Methode können auch Adressen mit Schreibfehlern oder leicht veränderter Schreibweise immer noch zuverlässig zugeordnet werden. Sind die Ergebnisse nicht eindeutig genug, wird eine Ausnahmebehandlung initiiert. Dabei wird per Mail und PDF-Formular ein Finanzmitarbeiter um Hilfe gebeten zu entscheiden, wie mit dem Antrag verfahren werden soll.

Dank RPA konnte die Lamprecht Transport AG nicht nur den manuellen Aufwand zur Pflege von Adressdaten drastisch reduzieren. Ebenfalls konnte durch die lückenlose und konsistente Prüfung die Datenqualität nachhaltig erhöht werden.

Dabei spart der Roboter der Lamprecht Transport AG nach eigener Einschätzung **ca. 200 Stunden manuellen Aufwand pro Jahr**.

Tullio Rocca Leiter Informatik

«Die Implementation des Software Roboters konnte effizient und ohne Schnittstellenanpassungen in unserer Systemumgebung vollzogen werden. IKAVA war zudem jeweils sehr schnell in der Lage Optimierungen und Anpassungen in den Roboter Abläufen zu realisieren, um den Eigenheiten und Bedürfnissen unseres AS400-Systems gerecht zu werden.»

